

Genderaspekte der Digitalisierung

<p>1. Einleitung:</p>	<p>Die „Digitalisierung der Arbeit“ wird in Medien, Arbeitsgruppen, Konferenzen und wissenschaftlichen Projekten zunehmend zum Thema. In der Digitalisierung wird die Verbindung von Produktionstechniken, (sozialen) Dienstleistungen, Menschen und Maschinen auf technischer Ebene vielfach thematisiert. Die Auswirkungen auf konkrete Arbeitsbedingungen sind dabei noch wenig diskutiert.</p>
<p>2. Kurzbeschreibung der Aufarbeitung des Themas</p>	<p>Die veränderten Arbeitsbedingungen sind dabei differenziert zu betrachten. Unterschiedliche Branchen und Regionen haben vermutlich unterschiedliche Effekte zu verzeichnen. Psychosoziale Belastungsfaktoren, Entgrenzungstendenzen können zB ebenso ausgemacht werden, wie selbstbestimmtere Arbeitsorganisation oder Mobilitätswachse.</p>
<p>3. Ziel und Ausrichtung der Arbeit</p>	<p>Insbesondere stellt sich die Frage, inwieweit das Geschlecht der ArbeitnehmerInnen als intervenierende Größe von Branchen-zuordnung, Qualifikationsmerkmalen oder Karrieremöglichkeiten hier eine Rolle spielt.</p>
<p>4. Institute, die für die Arbeit in Frage kommen</p>	<p>(Arbeits-)Soziologie, Politikwissenschaft, Genderstudies</p>